



(Z) 6033

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

Berlin SW., Wilhelmstrasse 29.

Gegen Ende dieses Monats wird erscheinen:

BERLIN UND SEINE ARBEIT

Amtlicher Bericht der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Zugleich eine Darstellung
des gegenwärtigen Standes unserer gewerblichen Entwicklung

Herausgegeben vom Arbeitsausschuss.

Fritz Kühnemann B. Felisch L. M. Goldberger

— 900 Seiten Gross-4° —

Mit einem Plan der Ausstellung und 357 Abbildungen

nach Original-Zeichnungen von **Otto Eckmann, Otto Günther-Naumburg, Wilhelm Kuhnert, W. Weimar** und nach photographischen Aufnahmen.

Preis geheftet 16 *M* ord., 12 *M* netto, nur fest und ausnahmsweise auf besonderen Wunsch.

In Original-Einband — Zeichnung von **Otto Eckmann** — 18 *M* ord., 13 *M* 50 *S* netto.

In elegantem Halbfranz-Einband 28 *M* ord., 21 *M* netto nur fest.

In Ganzleder-Pracht-Einband mit Goldschnitt 50 *M* ord., 37 *M* 50 netto nur fest
und **7/6 Expl. gegen bar.**

(Der Einband des Frei-Exemplares wird berechnet.)

Das Werk „Berlin und seine Arbeit“ ist nicht sowohl der Bericht über die Ausstellung als solche, sondern zugleich eine Darstellung unserer gewerblichen Entwicklung, die bezüglich der wichtigeren Geschäftszweige vom Anfang unseres Jahrhunderts an mitgeteilt wird. Die früheren Berliner Gewerbe-Ausstellungen boten sich von selbst als die Grenzpunkte der einzelnen Epochen dar. Nur sehr schwer vermag sich sonst der Einzelne einen Ueberblick der weitverzweigten Industriethätigkeit unserer Zeit zu verschaffen. In Berlins gewerblichem Leben besteht in dieser Hinsicht eine Vielseitigkeit, wie kaum sonst irgendwo in der Welt. So konnten sich die Ausstellung und dieses Berichtswerk zu einer wahren Industrie-Rundschau der Gegenwart gestalten.

Folgende Herren beteiligten sich als Mitarbeiter an der Herausgabe dieses Werkes: Dr. H. Albrecht, Red. C. Baetz, Prof. Dr. Ad. Baginsky, Geh. Reg.- und Stadtschulrat Prof. Dr. Bertram, Baumeister Felisch, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. W. Foerster, Dr. H. Fränkel, Reg.-Rat Marine-Bauinspektor a. D. Giese, Schriftsteller Theod. Goebel, Geh. Kommerzienrat L. M. Goldberger, Dir. Dr. K. Graul, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Gusserow, Gartenbau-Dir. Hampel, Reg.-Rat Prof. Konr. Hartmann, Prof. Dr. Henking, Architekt K. Hoffacker, Dir. Dr. P. Jessen, Prof. Dr. Knorre, Eisenb. Bau- und Betr.-Insp. Klinke, Prof. Dr. Lassar, Dr. M. Mendelsohn, Reg.-Rat Dr. med. Petri, Geh. Rat Prof. Schotte, Reg.-Rat Schrey, Dr. Fr. Stolze, Prof. Dr. Wedding, Prof. Dr. Weigelt, Ing. Wentscher, Prof. Dr. Westphal, Prof. Dr. Witt, Prof. Dr. Wittelshöfer, Geh. Rat Prof. Dr. Wittmack, Dir. J. van den Wyngaert u. a. m.

Auf die Illustrationen des Werkes ist besondere Sorgfalt verwandt worden. Einer unserer geistvollsten Künstler, der unlängst von München nach Berlin als Lehrer an die Kunstgewerbeschule berufene Maler Professor **Otto Eckmann** hat mit ausserordentlichem Fleiss und Können die Kopfleisten der einzelnen Abschnitte des Werkes gezeichnet; auch durch diese Zeichnungen zieht sich wie ein roter Faden der Grundgedanke des ganzen Werkes: das Einst und Jetzt in unserer gewerblichen Entwicklung. Die Maler **Günther-Naumburg, W. Weimar** und **W. Kuhnert** haben, soweit die unmittelbare photographische Wiedergabe nicht angängig war, das reiche Material, welches die Ausstellung für die Illustrierung des Berichtswerkes darbot, in geschickter und umfassender Weise verwertet und einige hundert Fachzeichnungen zur Veranschaulichung der einzelnen Gruppenberichte schliessen sich an.

Das Werk, das ursprünglich nur auf 70 Bogen zu 8 Quartseiten berechnet war, ist im Verlauf seiner Herstellung auf 113 Bogen angewachsen, da die Fülle des Stoffes nach der Auffassung der Mitarbeiter eine noch knappere Zusammenfassung nicht vertrug. Trotz der ansehnlichen Opfer, die sich hieraus ergaben, wurde von einer Kürzung Abstand genommen, um vor allem ein der Bedeutung Berlins und seiner Industrie würdiges Werk zu schaffen.

So wird hier jedem, der am öffentlichen, geschäftlichen, gewerblichen Leben unserer Zeit Anteil nimmt, eine, wie wir wohl mit Sicherheit annehmen dürfen, erwünschte Quelle umfassender Belehrung geboten.

Als Vertriebsmaterial hat die Verlagshandlung ein wirkungsvolles Plakat in Farbendruck nach einem Entwurf des Malers **Otto Eckmann**, sowie einen in vornehmer Form gehaltenen Prospekt anfertigen lassen und bittet die Herren Sortimentler gefälligst zu verlangen und für den Absatz dieses allgemein interessanten Prachtwerkes thatkräftig zu wirken.

Die zum Vorzugspreis subskribierten Exemplare gelangen am 22. Februar zur Versendung.

Berlin, Februar 1898.